

## Sah die Sonne

Sah die Sonne aufgehn, weit hinter dir  
Blickte ihr ins Gesicht, und sie sagte mir  
Laß es liegen, laß uns fliegen  
Irgendwohin  
Frei der Körper, frei der Sinn

Sah den Mond lachen, herab auf eine triste Welt  
Hörte ihn fragen, wie es uns hier gefällt  
Ob wir lieber ohne Regeln mit ihm segeln  
Irgendwohin  
Frei der Körper, frei der Sinn

Fühlte mich perfekt, wie Jhonny Wayne  
Ließ mich einfach fallen, Irgendwohin  
Fühlte mich perfekt, wollte nur noch sein  
Machte mich ungleich, ungleich um frei zu sein  
Sah die Sonne

Sah die Sterne leuchten, für ein Fest der Einsamkeit  
Jeder an seinem Tisch, für den Rest keine Zeit  
Bitte gebt dem Egoismus keinen Freistoß, bringt ihn  
Irgendwohin  
Frei der Körper, frei der Sinn

Wir ziehen keinen Nutzen, aus dem Vorsprung den wir haben  
Sehen die Welt in Geld, sehen nicht den großen Graben  
Alles hier zu klein, jeder rennt allein  
Das Glück zu horten, alle Sorten  
Das Glück wird zum Feind